

ZEITFORMEN

ZEITFORMEN ÜBUNGEN 4

Aufgabe: Ergänze den Text mit den in Klammern gesetzten Wörtern. Entscheide dabei, welche Zeitform sinnvoll ist:

Zu einer der berühmten Schweizer Traditionen (*gehören*) _____ natürlich die Handwerkskunst des KäSENS, die sich wie in kaum einem anderen Land bis in die Römerzeit zurückverfolgen (*lassen*) _____. Die geschmackvollen Schweizer Spezialitäten, Hart- und Halbhartkäse, aus natürlich verarbeiteter Rohmilch (*gehören*) _____ weltweit zu den beliebtesten Käsesorten überhaupt. Sie (*machen*) _____ die Schweiz, neben der Schokolade, als Käse-Land auf der ganzen Welt bekannt. Die Käseherstellung (*sein*) _____ in den Schweizer Alpen wie auch im Jura seit dem Mittelalter eine wichtige Einnahmequelle. Bereits um das Jahr 1000 (*werden*) _____ erstmals erwähnt, dass Schabziger von Glarner Bauern als Zehnten an das Kloster Säckingen geliefert wurde. 1115 wurde der Gruyère urkundlich (*erwähnen*) _____, um 1200 folgten Emmentaler und Sbrinz. Während der kleinen Eiszeit (*gehen*) _____ der Getreideanbau in höheren Lagen stark zurück, und der Käse wurde zeitweilig das Hauptnahrungsmittel der Bergbauern. Ab dem 15. Jahrhundert (*steigen*) _____ der Käseexport an, und der (*spielen*) _____ auch eine grosse Rolle in den Beziehungen zwischen der Innerschweiz und Zürich. Im 17. Jahrhundert (*florieren*) _____ in der Innerschweiz der Export von Sbrinz über die Gotthard- und Grimsel-Simplon-Route nach Lugano, Mailand und Varese. Im Emmental (*herrschen*) _____ damals noch das Erbrecht der Ultimogenitur. Das

ZEITFORMEN

(bedeuten) _____, dass der Letztgeborene alles erbt. So stieg zur gleichen Zeit die Käseproduktion an, weil die älteren Brüder sich oft als Küher (Alphirten) betätigten und gleichzeitig der Käserei (widmen) _____.